



Fokus Ausbildungsmöglichkeiten: Wo werde ich zum Digital Marketing Profi?

Besitzen heutige Marketer die Fähigkeiten, die sie brauchen, um sich in einer digitalen Welt zu bewegen? Digital klingt für viele jung und hip – tatsächlich sind aber sämtliche Branchen sukzessive von einem digitalen Wandlungsprozess betroffen. Viele Unternehmen der sogenannten Old Economy beginnen allmählich zu begreifen, dass sie sich den Herausforderungen stellen und gut ausgebildete Fachkräfte für digitale Themen finden müssen. Mit der Folge, dass international ein Mangel an eben diesen Profis herrscht. Eine Chance für Aus- und Weiterbildungsanbieter!

Wo stehen wir im digitalen Transformationsprozess und wieviel müssen wir noch aufholen? Gemäss einer aktuellen Studie in Deutschland bedroht mangelnde Entschlossenheit in Chefetagen die digitale Transformation in Grossunternehmen.¹ Im vergangenen Jahr bescheinigte eine Studie der Hochschule für Wirtschaft Zürich einen eher geringen digitalen Reifegrad der Schweizer Unternehmen.² Besonders betroffen scheint der KMU-Sektor zu sein, der die Notwendigkeit zur Veränderung noch gar nicht erkannt hat. Mangelnde Bereitschaft, sich den neuen digitalen Themen zu öffnen, birgt das Risiko auf Dauer im internationalen Wettbewerb abgehängt zu werden.

Ein Indikator für die unaufhaltsame Veränderung sind die globalen Werbeausgaben, die im digitalen Bereich dieses Jahr 30% erreichen werden.³ In der Schweiz liegt die Quote deutlich niedriger bei 12%, Tendenz jedoch stets steigend. Mediafocus prognostiziert dem hiesigen Online-Werbemarkt bis Ende 2018 ein durchschnittlich jährliches Wachstum von 13 Prozent.⁴ Die Herausforderung ist jedoch, dass dieser Wandel hin zum Digitalen auch zusätzliche Qualifikationen erfordert. Marketing besteht nicht mehr nur aus Kreativität und Branding, sondern wird verstärkt zu einer technischen Wissenschaft, in der sich alles um Daten dreht. Heutige Marketing-Organisationen müssen zudem agil sein, da die Kanäle und Tools sich kontinuierlich weiterentwickeln.

Das führt dazu, dass die Unternehmen, die den Puls der Zeit erkannt haben, händeringend nach guten Spezialisten mit digitalem Know-how suchen. Die Fachkräfte sollten jedoch möglichst nicht frisch aus der Ausbildung kommen, sondern bereits Erfah-



rung mitbringen um die Unternehmen bei der Aufholjagd unterstützen zu können. Bis jedoch der Nachwuchs zum Profi geworden ist bleibt als Alternative, die heutigen Marketingspezialisten in die digitalen Themen einzuweihen.

Doch wo wird man in der Schweiz zum Digitalprofi?

Der Verband der digitalen Werbebranche IAB Switzerland hat bei seinen Recherchen ermittelt, dass digitale Themen in der klassische Ausbildung wie KV oder BWL leider nach wie vor eine sehr untergeordnete Rolle spielen. Dies hat möglicherweise mit der Entwicklungsdauer von Curricula oder dem mangelnden Transformations-Bewusstsein zu tun. Dafür setzt seit einigen Jahren der agilere Weiterbildungsmarkt auf digitale Themen und bringt stets neue Programme mit digitalen Inhalten hervor. Besonders beliebt sind seit einigen Jahren Weiterbildungen im Social Media, aber mittlerweile bieten auch verschiedene Hochschulen spezielle Curricula für die digitale Wirtschaft an. Auf dem Weiterbil-

dungsplatz Zürich wird die Konkurrenz zunehmend grösser, in der West- oder Südschweiz fehlen Ausbildungen für den Digitalmarkt jedoch fast vollständig.

Das wachsende Interesse an den Weiterbildungsangeboten erfreut sowohl private Bildungsanbieter wie auch die Fachhochschulen. Und es ist zu hoffen, dass der gut ausgebildete Nachwuchs in den Unternehmen nicht gegen Windmühlen kämpft, sondern mit Elan innovative digitale Projekte umsetzen kann!

IAB

Nicht vergessen: Podiumsdiskussion zu Ausbildungsmöglichkeiten auf der SOM

Die IAB Academy lädt Sie auf der Swiss Online Marketing-Messe zu einer Podiumsdiskussion ein. **Am Mittwoch, den 13. April 2016 von 11.30 – 12.15 Uhr im Keynote Forum / Halle 2:**

Vertreter von Ausbildungsinstitutionen diskutieren mit Vertretern aus Unternehmen zum Wissensstand im Digital Marketing in der Schweiz und den Optionen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

¹ Deutschlandstudie von Eventure und der GfK Nürnberg

² Studie «Digital Switzerland 2015» der Hochschule für Wirtschaft Zürich

³ Prognose Emarketer September 2015

⁴ Mediafocus, Online Werbemarkt, Semester Report 2015/02

Die IAB Switzerland Association wird von folgenden Sponsoren und Partnern aktiv unterstützt:

